

Inhalt

Einleitung	9
I. Sportpsychologie – ein Überblick	11
Jürgen R. Nitsch, Hartmut Gabler, Roland Singer	
1 Ausgangsfragen	11
2 Entwicklung der Sportpsychologie	13
2.1 Entwicklung der Sportpsychologie bis 1945	15
2.2 Entwicklung der Sportpsychologie in der Bundesrepublik	18
2.3 Entwicklung der Sportpsychologie in der DDR	22
3 Systematik der Sportpsychologie	25
3.1 Grundverständnis von Sportpsychologie	25
3.2 Sportpsychologie und Psychologie	28
3.3 Sportpsychologie und Sportwissenschaft	33
3.4 Sportpsychologie und Sportpraxis	34
4 Gegenwärtige Situation der Sportpsychologie	37
4.1 Sportpsychologie als Wissenschaft	37
4.2 Sportpsychologie als Lehrfach	39
4.3 Sportpsychologie als Beruf	40
II. Handlungstheoretische Grundlagen der Sportpsychologie	43
Jürgen R. Nitsch	
1 Einführung in die handlungstheoretische Perspektive	44
1.1 Vorbemerkungen zur Funktion wissenschaftlicher Theorien	44
1.2 Begründungen für eine handlungstheoretische Konzeption der Psychologie	46
1.3 Sportpsychologie als Handlungswissenschaft	54
2 Grundannahmen der Handlungspsychologie	58
2.1 Primat der Handlung	58
2.2 Handeln als Systemprozeß	64
2.3 Handeln als intentionaler Prozeß	74
2.4 Handeln als situativer Prozeß	91
3 Die psychische Struktur der Handlung	103
3.1 Handlungsregulierende Systeme	103
3.2 Handlungsphasen	111
4 Prinzipien intentionaler Handlungsorganisation	124
4.1 Regelung von Handlungsprozessen	124

4.2	Zielstrukturierung	130
4.3	Handlungsplanung	134
4.4	Handlungsentscheidung	148
4.5	Multimodale Organisation des Handelns	157
5	Zusammenfassung und Ausblick	162
III.	Kognitive Aspekte sportlicher Handlungen	165
	Hartmut Gabler	
1	Einführung	165
2	Wahrnehmung	167
2.1	Formen der Wahrnehmung und Anforderungen an die visuelle Wahrnehmung (Fremdwahrnehmung)	167
2.2	Analyse des Wahrnehmungsvorgangs	169
2.3	Gestaltpsychologische Sichtweise	175
3	Aufmerksamkeit und Konzentration	179
3.1	Zum Begriff der Aufmerksamkeit und der Konzentration	180
3.2	Aspekte der Aufmerksamkeit	182
3.3	Blickverhalten als Indikator für Aufmerksamkeitszuwendung ..	184
3.4	Die Bedeutung von Aufmerksamkeit und Konzentration für sportliche Leistungen	185
4	Gedächtnis, Vorstellungen, Antizipation	187
4.1	Gedächtnis	187
4.2	Vorstellungen	188
4.3	Antizipation	189
5	Denken und Intelligenz	190
6	Zusammenfassung	195
IV.	Motivationale Aspekte sportlicher Handlungen	197
	Hartmut Gabler	
1	Einführung	197
2	Klassische theoretische Ansätze zur Erklärung motivierten Verhaltens	198
2.1	Biologisch-physiologische Ansätze	198
2.2	Ethologisch-instinkttheoretische Ansätze	199
2.3	Tiefenpsychologisch-triebtheoretische Ansätze	200
2.4	Behavioristisch-lerntheoretische Ansätze	201
2.5	Persönlichkeitstheoretische Ansätze	202
2.6	Kritische Bemerkungen	203
3	Kognitiv-handlungstheoretisch orientierter Ansatz	204
4	Das Leistungsmotiv	208
4.1	Bedingungen leistungsmotivierten Handelns	209
4.2	Prozeßmodell der Leistungsmotivation	210

4.3	Theoretische Grundlagen des Leistungsmotivs und ihre empirische Überprüfung	214
5	Ergänzende Aspekte des kognitiv-handlungstheoretisch orientierten Ansatzes	221
5.1	Motivation und Wille (Volition)	222
5.2	Emotionen und ihr Bezug zur Motivationsthematik	226
5.3	Intrinsisch motivierte Handlungen	230
5.4	Zum Sinn sportlicher Handlungen	233
6	Weitere Motive	234
6.1	Ergänzung der Leistungsmotiv-Forschung durch weitere Motive	234
6.2	Das Aggressionsmotiv	236
7	Zusammenfassung	244
V.	Psychologische Aspekte des Lernens	247
	Roland Singer, Jörn Munzert	
1	Zu Begriff und Verlauf des Lernens	247
2	Darstellung und Diskussion einiger Lerntheorien	252
2.1	Lernen durch Herstellen von Assoziationen zwischen Vorstellungen	252
2.2	Lernen durch Erwerb von bedingten Reaktionen	253
2.3	Lernen durch Erwerb einer instrumentellen Reaktion	256
2.4	Lernen durch Einsicht	260
2.5	Lernen am Modell	262
3	Zur Handlungsstruktur beim motorischen Lernen	266
3.1	Lernen von Bewegungshandlungen	267
3.2	Motorisches Lernen im engeren Sinne	270
3.3	Lernstadien beim Erwerb von Bewegungshandlungen	274
4	Psychomotorische Übungs- und Trainingsmethoden	276
4.1	Methoden mit Schwerpunkt „Vermittlung der Lernzielgröße“ ..	276
4.2	Methoden mit Schwerpunkt „Ergebnisrückmeldung“	280
4.3	Mentales Training	284
5	Zusammenfassung	288
VI.	Sport und Persönlichkeit	289
	Roland Singer	
1	Begriff der Persönlichkeit	289
2	Verschiedene Ansätze der Persönlichkeitsforschung	291
3	Allgemeine Annahmen über die Beziehung zwischen Sport und Persönlichkeit	295
4	Zur Frage gemeinsamer Persönlichkeitsmerkmale von „SportlerInnen“	297
4.1	Allgemeine Vorüberlegungen	297

4.2	Empirische Untersuchungen	299
5	Zur Frage gemeinsamer Persönlichkeitsmerkmale von verschiedenen Gruppen von Sporttreibenden	309
5.1	Persönlichkeitsunterschiede zwischen SportlerInnen verschiedener Sportarten und verschiedener Spielpositionen ..	309
5.2	Persönlichkeitsunterschiede zwischen SportlerInnen unterschiedlicher Leistungsfähigkeit	314
6	Längsschnittuntersuchungen zum Thema „Sport und Persönlichkeit“	320
6.1	Untersuchungen zum Einfluß sportlicher Aktivität auf relativ globale Persönlichkeitseigenschaften	321
6.2	Untersuchungen zum Einfluß sportlicher Aktivität auf habituelles psychisches Befinden	323
6.3	„Charakter“-Entwicklung durch Sport	327
7	Zusammenfassung und Ausblick	332
Literatur		337
Stichwortverzeichnis		377
Die Autoren		386